

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND RECHT

ARBEITSHILFE ZU RECHTLICHEN ASPEKTEN VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ (KI) IN BEZUG AUF URHEBERRECHT, DATENSCHUTZ UND HAFTUNG.



Urheberrechtlicher Schutz

- Das Urheberrecht schützt nur menschliche Schöpfungen; KI-generierte Inhalte sind nicht urheberrechtlich geschützt
- Originelle Prompts können jedoch urheberrechtlich geschützt sein. KI-Inhalte sind frei verwendbar, solange sie nicht urheberrechtlich geschützte Werke imitieren.
- Vermischte Werke, bei denen der menschliche Anteil überwiegt, können Schutz genießen, wie z.B. die Zusammenstellung von KI-Bildern zu einem Comic.

KI-Training und Datenschutz

- Text- und Data Mining sind gemäß § 44b UrhG erlaubt, sofern keine maschinenlesbaren Ausschlüsse vorliegen.
- Bei der Eingabe personenbezogener Daten in KI-Systeme ist eine Rechtsgrundlage erforderlich, z.B. Einwilligung oder berechtigtes Interesse.
- Besondere Kategorien personenbezogener Daten unterliegen strengerer Regelungen. KI-generierte Bilder von nichtexistierenden Personen fallen in der Regel nicht unter den Datenschutz.

ARBEITSHILFE ZU RECHTLICHEN ASPEKTEN VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ (KI) IN BEZUG AUF URHEBERRECHT, DATENSCHUTZ UND HAFTUNG.



AI-Act und Haftung

- Der im Mai 2024 im EU-Parlament beschlossene und im August 2024 in Kraft getretene AI Act2 klassifiziert KI nach Risiko: minimales Risiko ohne Anforderungen, begrenztes Risiko mit Transparenzpflichten, hohes Risiko mit strengen Anforderungen und unannehmbares Risiko, das verboten ist.
- Er regelt, welche KI-generierten Texte und Bilder als solche eindeutig gekennzeichnet werden müssen. Aktuell gibt es keine generelle Kennzeichnungspflicht für alle KI-Inhalte (abgesehen von Deepfakes).

„Wenn Texte, die von KI-Systemen generiert oder manipuliert wurden, veröffentlicht werden, um die Öffentlichkeit über wichtige Angelegenheiten zu informieren, muss [...] offenbart werden, dass diese Texte künstlich erstellt wurden. Dies dient der Wahrung der Integrität von Informationen und der Vermeidung von Desinformation.“

„Diese Verpflichtung gilt nicht, [...], wenn die KI-generierten Inhalte einer menschlichen Überprüfung oder redaktionellen Kontrolle unterzogen wurden und eine natürliche oder juristische Person die redaktionelle Verantwortung für die Veröffentlichung der Inhalte trägt.“

- Anbieter und Verwender von KI haften nach allgemeinen Regeln; Haftungsbegrenzungen können durch vertragliche Vereinbarungen und interne Richtlinien erfolgen.

BApK e. V.
Oppelner Straße 130
53119 Bonn
Tel.: 0228 71002400
kontakt@bapk.de
www.bapk.de

